

Stellungnahme Johannes Büttner zur B26 Debatte über das Gutachten BBW im Stadtrat am 19.9.2016

1. Der Bürgerentscheid hat mit deutlicher Mehrheit die Bauamtslösung/Planfeststellungsverfahren gekippt – mit gutem Grund!
2. Das Gutachten hat die Grundlagen der Planfeststellung, nämlich die Verkehrsprognosen von Obermayer als falsch entlarvt!
3. Die Leistungsfähigkeit der Knoten im abgelehnten Ausbaubereich wurde bestätigt.
4. Mit kleinen Änderungen an der Aufstellungsspur vom Hafen am Knoten Waldfriedhof in Richtung Westen ist dieser Abschnitt absolut leistungsfähig.
5. Damit ist das Planfeststellungsverfahren gescheitert und muss zurückgenommen werden!
6. Das Gutachten hat ergeben, dass der Knoten Hafen-Ost in der bisherigen Form mit Ampelsteuerung nicht funktioniert.
7. Das Anfangsgutachten – ohne den Zusatzauftrag mit allen Mitteln den Verkehr auf der Darmstädter Straße/B26 zu erhöhen – hat ebenfalls Kreisel in Stoßzeiten als leistungsfähig anerkannt. Außerhalb dieser Zeiten sind diese der Ampellösung haushoch überlegen.
8. Die Schluss-Empfehlung des Gutachters im Sinne des staatlichen Bauamtes eine 4-spurige Schnellstraße mit zusätzlichen Zwangsampelstopps zu bauen und den Verkehr von der Großostheimer Straße durch Zwangsmaßnahmen mit Blockabfertigung und erzwungenem Stau in Nilkheim auf die B26 zu verlagern ist ein Schildbürgerstreich erster Ordnung!

Die Konsequenzen wären:

- Aufrechterhaltung der Bauamtslösung mit 900 Meter Mauer am Schönbusch und damit Eingriff in den Park,
- Beseitigung der Pappelallee als Landschaftsdenkmal bis zum Knoten Hafen-Ost. Zerstörung des historischen Chauseebildes!
- Beibehaltung von Stop&Go auf der B26 trotz 4 spurigem Ausbau!
- massive Behinderung der Arbeitnehmer und Pendler von Aschaffenburg in die Betriebe Linde, Takata, Möbel-Kempf, Modler, Suffel etc. im Gewerbegebiet Nilkheim-West durch künstlichem Stau auf der Großostheimer Straße in Nilkheim (Blockabfertigung zu Arbeitsbeginn und Arbeitsende) – zumindest von den Pendlern die noch auf das Auto angewiesen sind.

Wir fordern:

- Aufhebung der Planfeststellung und Anerkennung des Bürgerentscheids!
- minimaler Knotenausbau Hafen-West!
- Beibehaltung der zwingenden Abfahrt nach Westen im Knoten Hafen-Mitte und Bedarfsampel Ausfahrt Schönbusch!
- Wiederanpflanzung der Pappelallee (beidseitig) bis zum Waldfriedhof (wie historisch bestanden)
- Nutzung der vorhandenen Bahnstrecke für Schüler und Arbeitnehmer ins Schulzentrum Leider und Gewerbegebiet Nilkheim-West!
- Aktivierung der Bachgaubahn durch Aufnahme von Gesprächen mit der Gemeinde Großostheim, DB-Netz, Westfrankenbahn, Hafen und Landkreis AB!
- Lkw-Durchfahrtsverbot ab 3,5t auf der Großostheimer Straße!
- Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes der den Bau einer eigenen Busspur in Nilkheim auf der Großostheimer Straße vorsieht.
- Umbau der Ampelknoten in Kreisverkehre! Anforderungs-Ampeln nur noch für Fußgänger!
- Die Großostheimer Straße muss als Hauptverkehrsstraße für ÖPNV- und Pkw-Pendler in das Gewerbegebiet Nilkheim funktionsfähig bleiben. Die Großostheimer Straße ist keine Wohnstraße.
- Radwege durch den Schönbusch für Radpendler Großostheim-Aschaffenburg!